



Sammlung Theaterzettel

Das goldene Vlies

Grillparzer, Franz

18.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 18. April 1904.

41. Vorstellung im Abonnement C.

Das goldene Vlies.

Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Grillparzer.

Der Gastfreund.

Trauerspiel in 1 Aufzuge.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Aietes, König von Kolchis	Christian Eckelmann.	Phryxus	Georg Köhler.
Medea, seine Tochter	Riza Bajor.	Ein Kolcher	Philipp Weger.
Gora, Medeens Amme	Hanna v. Rothenberg.	Ein Hauptmann	Hans Ausfelder.
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Helene Burger.	Eine Jungfrau	Elisabeth Schneider.

Jungfrauen Medeens. Griechen in Phryxus Gefolge. Kolcher. Vote.

Hierauf:

Die Argonauten.

Trauerspiel in 4 Aufzügen.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Aietes, König von Kolchis	Christian Eckelmann.	Erster	Hugo Boissin.
Medea } seine Kinder	Riza Bajor.	Zweiter	Eduard Sachtmann.
Phryxus } seine Kinder	Alfred Möller.	Dritter	Paul Tietzsch.
Gora, Medeens Amme	Hanna v. Rothenberg.	Ein Argonaut	Karl Loberg.
Peritta, eine ihrer Gespielen	Helene Burger.	Ein Hauptmann	Georg Harder.
Jason	Franz Ludwig.	Griechischer Soldat	Emil Vanderstetten.
Milo, sein Freund	Alexander Köfert.	Eine Jungfrau	Abelheid Fischer.

Medeens Jungfrauen. Argonauten. Kolcher.

Kasseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem „Gastfreund“ und dem 3. Akt der „Argonauten“ findet je eine größere Pause statt.

Krank: Luise Kladniker, Emil Secht.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parkett	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsitze im II. Parkett	„ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	Stehplatz im Parkett	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	Galerieloge	„ .80 „ „
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	Galerie	„ .40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplansplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterzuschuß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwezingen und Heppenheim bis 11⁴⁵.

Dienstag, den 19. April 1904.

Im Hoftheater.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Das goldene Vlies.

Dramatisches Gedicht in 3 Abteilungen von Grillparzer.

MEDEA. Trauerspiel in 4 Aufzügen.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schniger.

Musik von Edmund Eysler.

Anfang 8 Uhr.